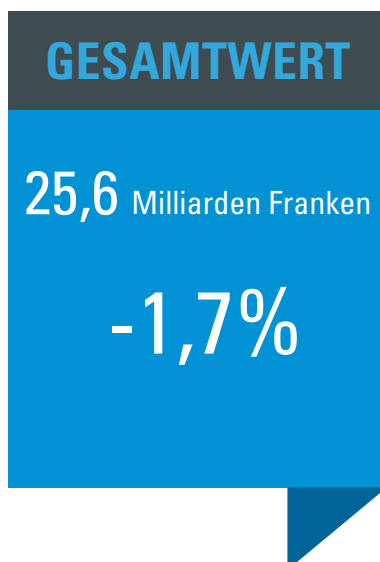




# WELTWEITE UHRENINDUSTRIE IM 2025

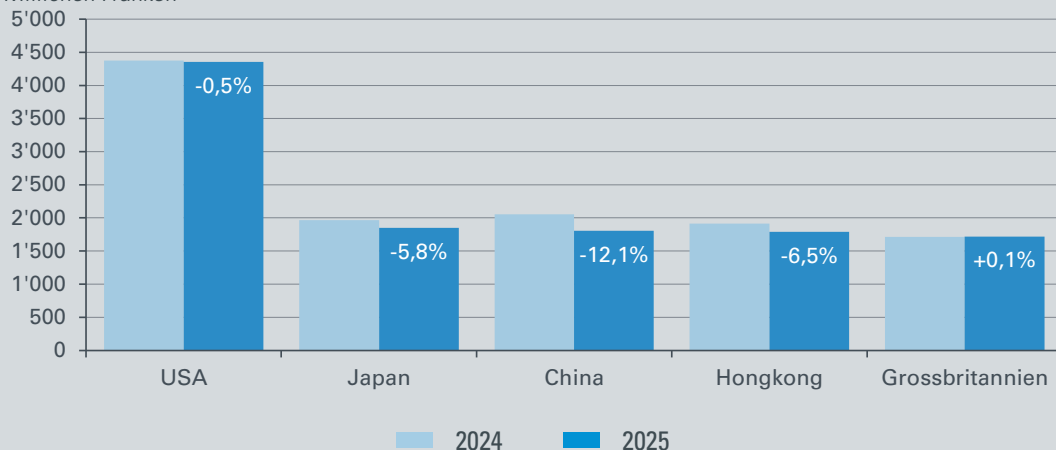
## SCHWEIZER UHRENEXPORTE



Das Geschäftsjahr 2025 der schweizerischen Uhrenindustrie war von grosser Unsicherheit und anspruchsvolleren Marktbedingungen geprägt. Die amerikanische Handelspolitik stellte für die Exporte der Branche in ihren wichtigsten Absatzmarkt eine grosse Herausforderung dar und setzte dem anhaltenden Wachstum der letzten Jahre ein Ende. Der chinesische Markt seinerseits verzeichnete wie schon im Vorjahr einen markanten Rückgang und belastete in seinem Kielwasser auch die Sonderverwaltungszone Hongkong. Innert zwei Jahren sind damit die Exporte nach China um über ein Drittel eingebrochen. Gleichzeitig erreichten der Goldpreis und der Kurs des Schweizer Frankens Rekordwerte, was zu spürbar höheren Kosten von Schweizer Uhren führte. Die Schweizer Uhrenexporte verliefen wie bereits im Vorjahr rückläufig und sanken wertmässig auf 25,6 Milliarden Franken (-1,7% gegenüber 2024). Während die obersten Preissegmente weiterhin eine starke Nachfrage verzeichneten, mussten die meisten anderen Produktkategorien hingegen einen Rückgang hinnehmen.

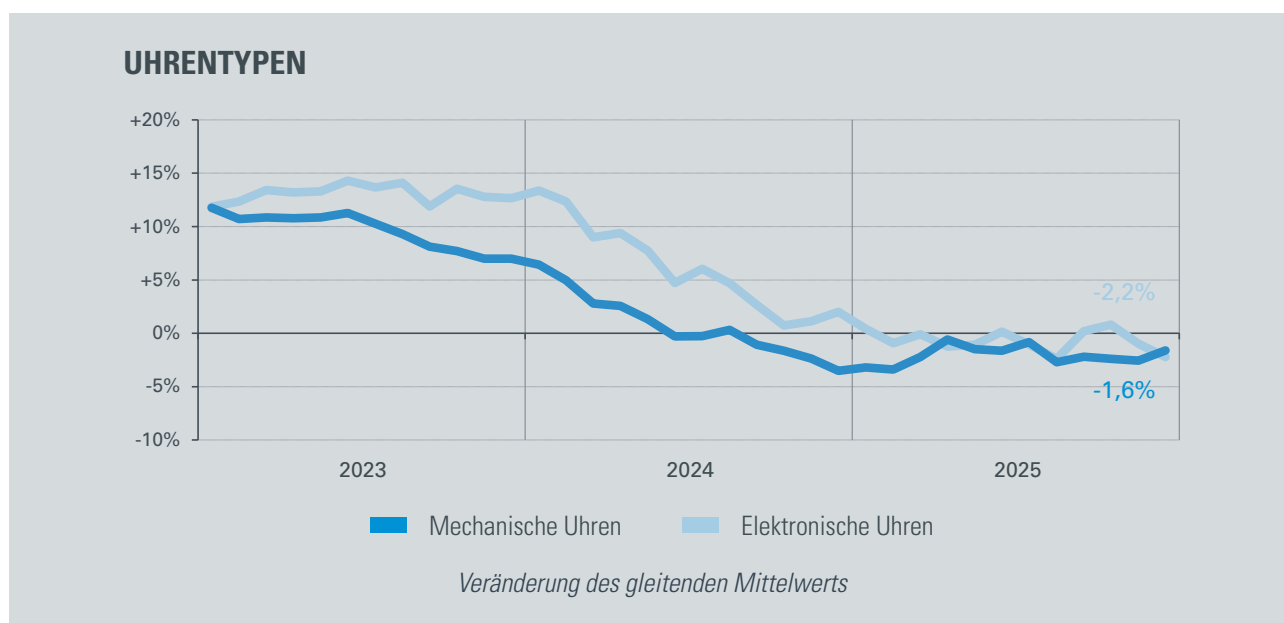
## HAUPTMÄRKTE

Millionen Franken



## EXPORT VON ARMBANDUHREN

Der Hauptteil der Uhrenexporte im Jahr 2025 entfiel auf Kleinuhren. Ihr Gesamtwert erreichte 24,4 Milliarden Franken, was gegenüber 2024 einer Einbusse von 1,7% entspricht. Die exportierte Stückzahl verringerte sich um 4,8% oder 740'000 Uhren auf 14,6 Millionen. Damit setzte sich der Abwärtstrend bei den Volumenen fort.



### Exportpreise

Sämtliche Wertangaben in den Uhrenstatistiken entsprechen Exportpreisen und sind somit keine Endverkaufspreise (Detailhandelspreise).

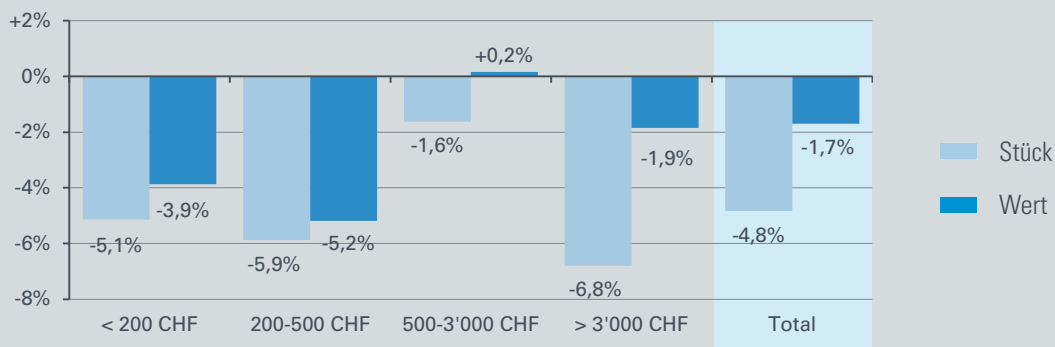
### UHREN NACH PREISSEGMENTEN

Die Uhren mit einem Preis von über 3'000 Franken (Exportpreis) büssten 1,9% ein und waren ausschlaggebend für die negative Entwicklung beim Gesamtwert der Exporte. Gleichzeitig blieb das Segment von 500 bis 3'000 Franken stabil. Die Uhren unter dieser Schwelle hingegen verzeichneten einen stärkeren Rückgang um 4,5%.

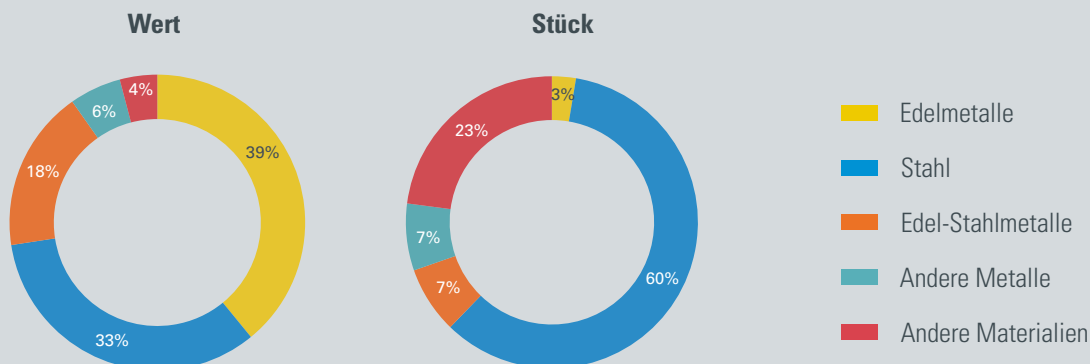
### ENTWICKLUNG NACH MATERIALIEN

Die Stahluhren (wertmässig -2,8%), die Uhren aus anderen Metallen (-12,7%) und die Edelmetalluhren (-0,3%) belasteten das Gesamtergebnis. Die Verbesserung bei den Bimetalluhren (+2,4%) konnte diesen Trend nicht kompensieren. Und bezüglich Volumen reichten die um 3,8% gestiegenen Exporte von Stahluhren nicht, um den herben Einbruch (-22,0%) bei den Uhren der Kategorie Übrige Materialien auszugleichen.

#### UHREN NACH PREISSEGMENTEN



#### UHREN NACH MATERIALIEN



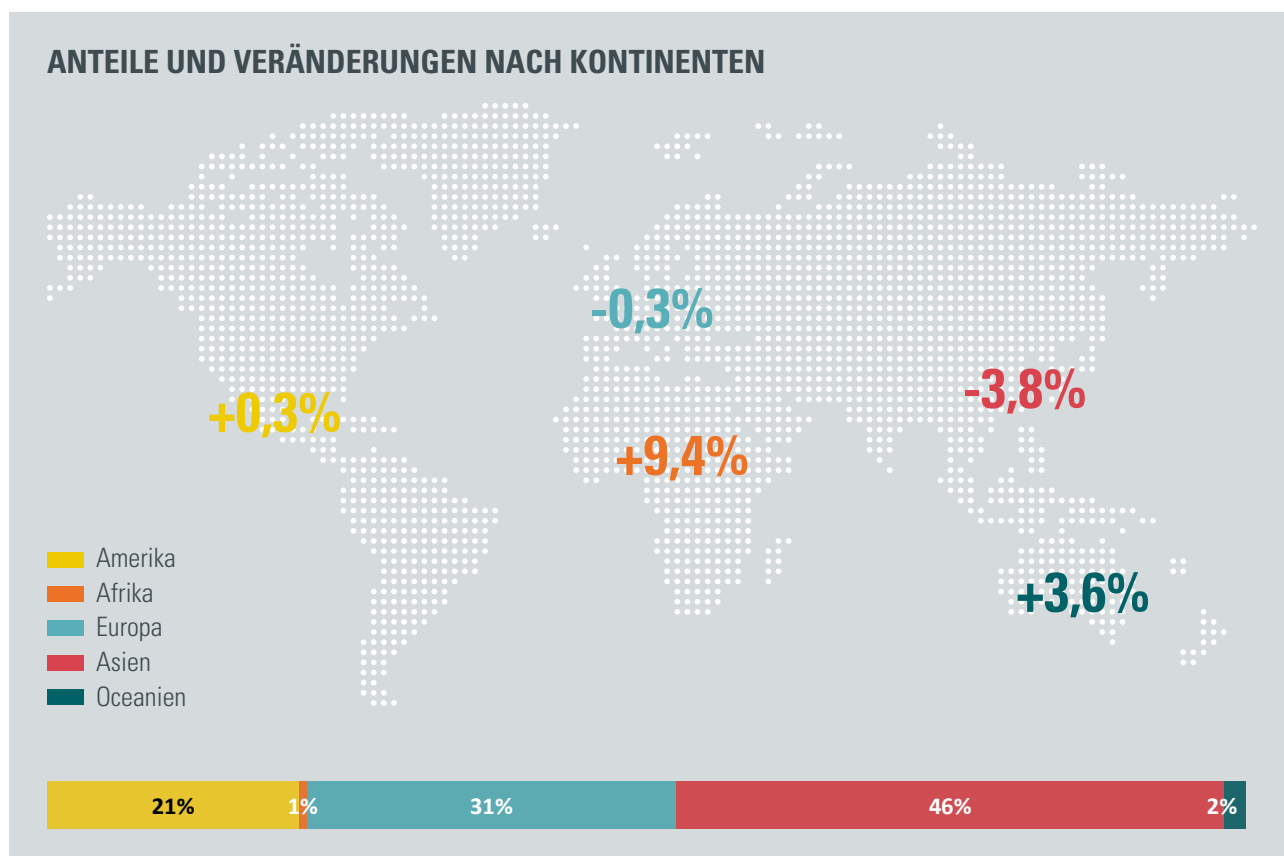
## HAUPTMÄRKTE

Im Jahr 2025 entwickelten sich die Uhrenexporte in die USA (+0,3%) und nach Europa (-0,3%) stabil, während in Asien eine rückläufige Entwicklung (-3,8%) zu beobachten war. Sie litt vor allem unter den Einbussen in Japan, China und Hongkong.

2025 gingen 17% der Schweizer Uhrenexporte in die USA, die damit ihren Status als wichtigsten Zielmarkt festigten. Der Handel wurde jedoch durch eine Reihe von Ankündigungen im Zusammenhang mit den Zöllen stark beeinträchtigt. Über das ganze Jahr betrachtet glichen die Steigerungen die Einbussen weitgehend aus und führten im Jahresvergleich zu einem geringfügigen Rückgang um -0,5%.

In Asien verlief die Entwicklung uneinheitlich. Hohe Einbussen wurden in Japan (-5,8%), China (-12,1%) und Hongkong (-6,5%) verzeichnet, während die Vereinigten Arabischen Emirate (+3,5%), Südkorea (+2,4%) und Saudi-Arabien (+8,9%) ein Wachstum ausweisen konnten. In Singapur (+0,7%) und Taiwan (-0,6%) gab es keine wesentlichen Veränderungen.

In Europa fiel der Rückgang mässiger aus (-0,3%): Die Verbesserung in Frankreich (+1,3%) vermochte die Einbusse in Deutschland (-6,8%) nicht auszugleichen, während das Vereinigte Königreich (+0,1%) und Italien (-0,5%) nahe bei den Ergebnissen von 2024 blieben.



## UHRENEXPORTE WELTWEIT

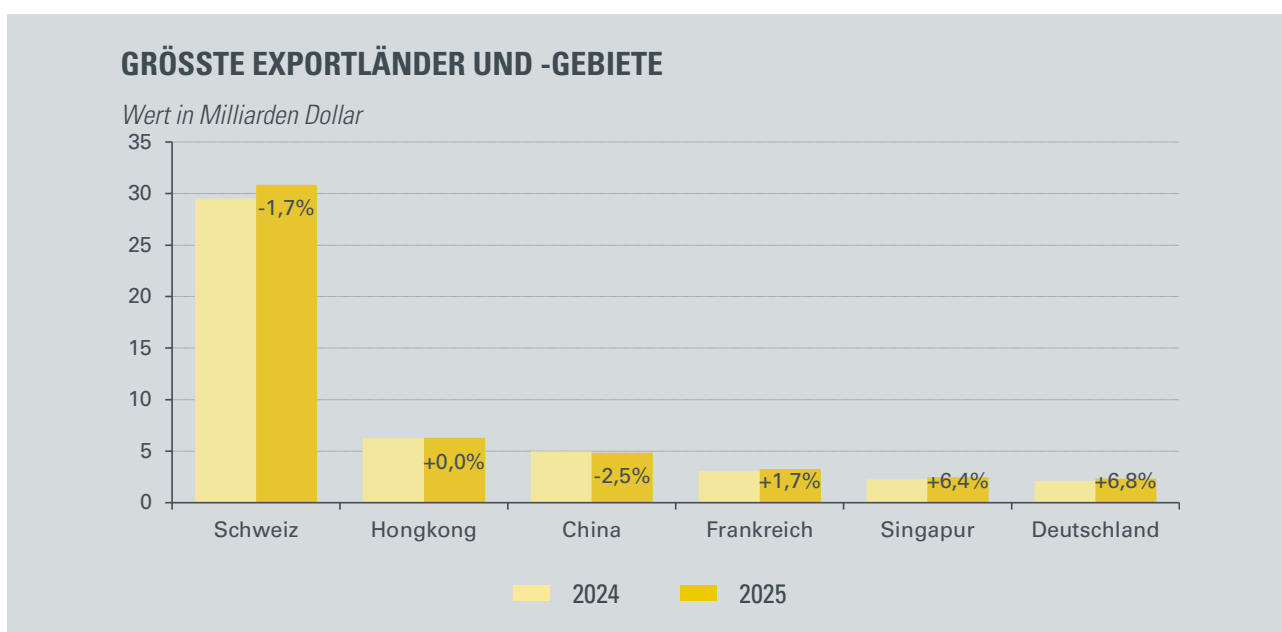
Die Uhrenexporte der Schweiz sanken 2025 um 1,7% in Lokalwährung, aber die starke Abwertung des Dollars gegenüber dem Franken führte zu einer künstlichen Erhöhung des Schweizer Anteils im internationalen Vergleich. Die Schweiz exportierte Uhrenprodukte im Gegenwert von 30,8 Milliarden Dollar.

Der Transitverkehr von Uhrenprodukten über Hongkong blieb gegenüber 2024 stabil bei 6,3 Milliarden Dollar. Dasselbe gilt für die wichtigsten Zielmärkte: USA, Schweiz, China, Macao und Japan.

China entwickelte sich im Jahr 2025 ähnlich wie die Schweiz: Seine Uhrenexporte büssten 2,5% ein (wechsellkursbereinigt). Sie erreichten einen

Gegenwert von 4,9 Milliarden Dollar und gelangten überwiegend in die USA (-7,7%), nach Russland (+46,5%) – das wie schon im Vorjahr stark zulegen –, die Schweiz (+9,4%) und Japan (-2,4%).

Die Exporte bzw. Reexporte Frankreichs entwickelten sich mit einem Gesamtwert von 3,3 Milliarden Franken positiv (+1,7 % in Lokalwährung). Deutschland als sechstgrosster Uhrenexporteur der Welt konnte mehr zulegen (+6,8%) und erzielte 2,3 Milliarden Franken. Die Plattform Singapur erwies sich nach dem Rückgang von 2024 als widerstandsfähig (+6,4%).



## ARMBANDUHRENEXPORTE WELTWEIT

China exportierte im Jahr 2025 geringfügig weniger Uhren (+1,0%), lag aber weiterhin klar auf dem ersten Platz. Insgesamt führte das Reich der Mitte 589,5 Millionen Uhren zu einem Durchschnittspreis von 4 Dollar (Exportpreis) aus.

Die Uhrenexporte der Schweiz büssten zahlenmässig weiter an Boden ein und erreichten noch 14,6 Millionen Stück oder 4,8% weniger als 2024. Ihr Durchschnittspreis stieg – hauptsächlich wechselkursbedingt – auf 2'018 Dollar.

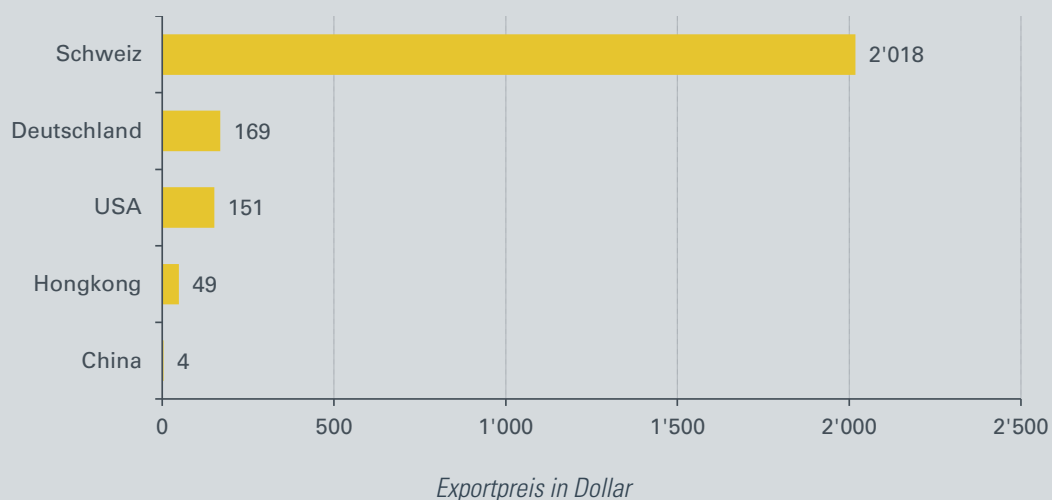
In Deutschland war mit 12,1 Millionen Uhren (-4,3%) der gleiche Trend zu beobachten. Ihr Durchschnittspreis hingegen erhöhte sich auf 169 Dollar.

In den USA stiegen die Exporte bzw. Reexporte von Uhren auf insgesamt 11,2 Millionen Stück (+5,7% gegenüber 2024).

### WICHTIGSTE ARMBANDUHRENEXPORTLÄNDER UND -GEBIETE

	Millionen Stück	Änderung
China	589,5	-1,0%
Hongkong	94,0	-3,9%
Schweiz	14,6	-4,8%
Deutschland	12,1	-4,3%
USA	11,2	+5,7%

### DURCHSCHNITTSPREIS DER EXPORTIERTEN UHREN



## UHRENIMPORTE WELTWEIT

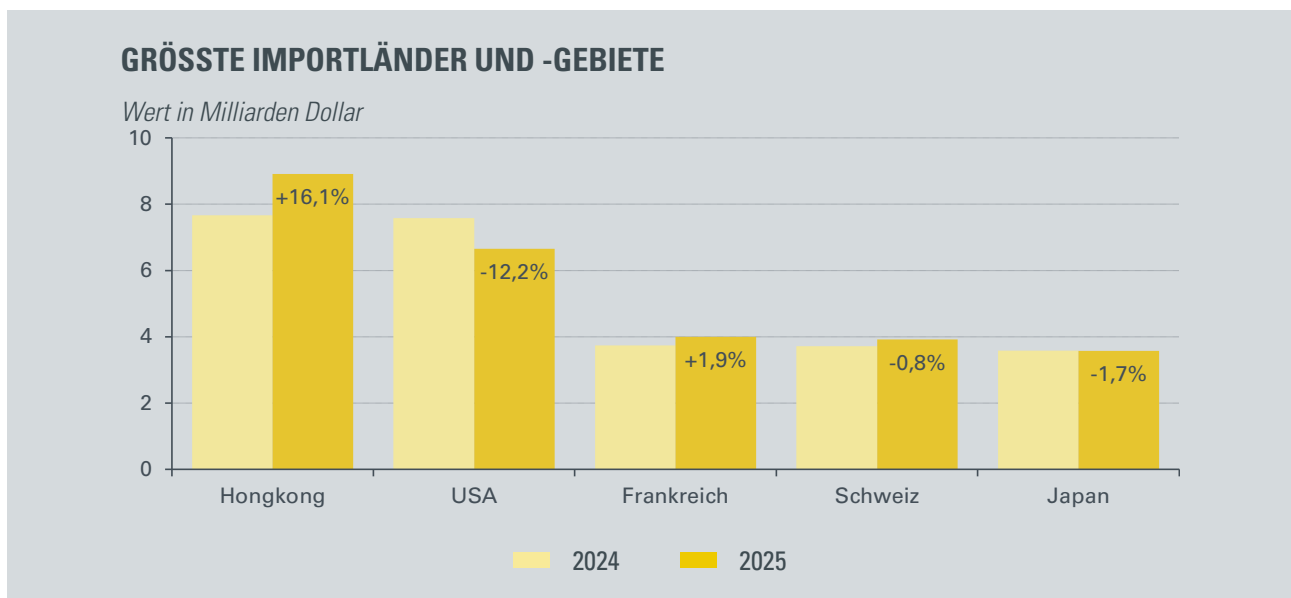
Mit 8,9 Milliarden Dollar (+16,1% in Lokalwährung) stand Hongkong bei den Uhrenimporten zwar an erster Stelle, aber ein grosser Teil dieser Produkte gelangte anschliessend in andere Absatzmärkte.

Mit Uhrenimporten im Wert von umgerechnet 6,7 Milliarden Dollar waren die USA trotz eines Einbruchs um 12,2% (wechselkursbereinigt) nach wie vor der weltweit grösste Uhrenmarkt.

Frankreich knüpfte an die gute Entwicklung von 2024 an und verzeichnete ein Wachstum von 1,9% in Lokalwährung auf 4,0 Milliarden Dollar.

Die Schweizer Uhrenimporte erwiesen sich im Jahr 2025 als relativ stabil. Sie erreichten 3,9 Milliarden Dollar (+0,8% in Lokalwährung).

Nach einer starken Verbesserung 2024 entwickelten sich die japanischen Uhrenimporte leicht rückläufig (+1,7%) auf insgesamt 3,6 Milliarden Dollar.



### Werte und Änderungen

Die Ergebnisse der Uhrenexporte und -importe weltweit werden hier in Dollar angegeben, um den Vergleich zwischen den wichtigsten Akteuren zu erleichtern. Die Veränderungsraten werden hingegen gestützt auf die Daten in Lokalwährung berechnet, um die Währungseffekte zu bereinigen.